

**PRESSEMITTEILUNG
zu Händen der Redaktion**

02.07.2010

Malteser Hilfsdienst Wetzlar**Kinder haben Sommerferien, Unfälle nicht****Malteser Wetzlar raten: Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen**

Wetzlar (WAN). Die Sommerferien haben begonnen und während Kinder sechs Wochen lang frei haben, gilt das für Unfälle leider nicht. Wespenstiche, Sonnenbrand, der Sturz beim Skaten oder Radfahren: Zu Hause und in der Freizeit verunglücken laut dem Bundesministerium für Gesundheit fast eine halbe Million Kinder jährlich. „Erfahrungsgemäß steigt in den Sommerferien das Verletzungsrisiko“, sagt Sabine Kämpfe, Leiterin Ausbildung bei den Maltesern in Wetzlar, und rät vor allem Eltern und Großeltern, ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse vor dem Start der Ferien aufzufrischen.

„Ein Unfall muss kein Unglück bedeuten“, sagt Kämpfe. Typische Verletzungen im Sommer seien Stürze beim Spielen, Sonnenbrände oder Insektenstiche. „Bei Letzteren zum Beispiel reicht es im Normalfall, den Stich zu kühlen. Sollte er allerdings stark anschwellen und dem Kind schwindelig oder übel werden, müssen Sie sofort handeln und den Rettungsdienst verständigen“, so Name. Wichtig sei bei kleinen und größeren Wunden, dass die Erwachsenen ruhig blieben, die Situation richtig einschätzen und entsprechend handeln würden. Das sei aber oftmals das größte Problem. „Eltern, aber vor allem Großeltern, bei denen die Enkel nur einmal im Jahr über eine längere Zeit zu Besuch sind, reagieren oft panisch, wenn sich das Kind verletzt. Ihnen fehlt die Erfahrung zu entscheiden, ob ein Pflaster reicht oder der Notarzt informiert werden muss“, sagt Sabine Kämpfe. Sie plädiert daher für regelmäßiges Auffrischen der Erste-Hilfe-Kenntnisse: „Bei den meisten Erwachsenen liegt der Erste-Hilfe-Kurs Jahrzehnte zurück. Aber nur durch Übung bleiben sie fit und wissen, was zu tun ist, wenn ihr Kind oder ihr Enkel sich verletzt und ihre Hilfe braucht.“ Da im Notfall jede Sekunde zählt und es einige Minuten dauert, bis der Rettungsdienst kommt, ist es gut, wenn die Eltern und Großeltern wissen, wie sie in der Wartezeit dem Kind helfen können.

Die Malteser in Wetzlar bieten regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an. Themen sind unter anderem Erkennen von Notfallsituationen, Maßnahmen bei Verbrennung, Vergiftung und Knochenbrüchen, Bewusstlosigkeit, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Allergien. Informationen zu den nächsten Kursen erhalten Sie bei Sabine Kämpfe, 06441 / 9494 - 221 oder per Mail ausbildung@malteser-wetzlar.de.

Christlich und engagiert: Der Malteser Hilfsdienst setzt sich für Bedürftige ein. Hilfe für mehr als zwölf Millionen Menschen pro Jahr weltweit • 56.000 Engagierte in Haupt- und Ehrenamt • an mehr als 700 Orten • über 982.000 Förderer und Mitglieder